

geben, die uns das deutlich sagen, was der liebe Gott den Menschen zu sagen hat.

Vernehmt es, liebe Kinder!
 Mit Dankbarkeit und Freude:
 Es ist ein lieber Vater
 Dort oben in dem Himmel;
 Ein Vater aller Menschen,
 Den wir nicht sehen können;
 Der hat den schönen Himmel,
 Die Sonne mit den Sternen,
 Die Erde mit den Blumen,
 Die Bäume mit den Früchten,
 Die Menschen und die Thiere;
 Kurz, Alles werden lassen.

Gott ist es, der uns täglich die Sonne schei-
 nen läßt. Er führt am stillen Abend den milden
 Mond herauf. Er läßt die Wolken regnen, die
 Erde zu befruchten. Er läßt den Bliß entstehen,
 und laut den Donner schallen. Er läßt die Jah-
 reszeiten, den Frühling, Sommer, Herbst, und
 Winter in steter Ordnung wechseln.

Groß ist das Weltgebäude, das Gott erschaf-
 fen hat. — Groß ist schon unsere Erde, aber noch
 viel tausendmal größer ist die Sonne und die Ster-
 ne, die niemand zählen kann, und die uns nur so
 klein erscheinen, weil sie so erstaunend weit von
 uns entfernt sind. Diesen hohen Himmel voll sol-
 cher großen Sterne, die Sonne und die Erde, mit
 allem